

## Glockenzagen.

121.

### Die Glocken in der Zudarschen Kirche.

I.

Über die Herkunft der Glocken, welche in der Zudarschen Kirche hängen, giebt es folgende Sage:

Vor vielen Jahren badeten einst zwei Knaben am Strande bei dem Dorfe Grabow auf Zudar. Der eine der Knaben legte sein Zeug auf einen aus dem Strandsande hervorragenden Gegenstand, welcher nichts anderes war, als der Buckel einer großen schönen Glocke. So wie der Knabe sein Zeug darauf gelegt hatte, bekam die Glocke Sprache und sagte zu einer zweiten, gleichfalls über die Oberfläche hervorschauenden Glocke:

Hanne Susanne,  
Wißt du mit to Lanne?

Darauf erwiderte die andere:

Ach, ne, Murre Margaret,  
Manümme so deep!